

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses

Sitzung: Mittwoch, 08.07.2015

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Holger Herlitschke - B90/GRÜNE

Mitglieder

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Kate Grigat - SPD

Vertretung für: Herrn Detlef Kühn

Herr Björn Hinrichs - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Jens-Wolfhard Schicke-Uffmann - Piratenpartei

Herr Jürgen Wendt - CDU

weitere Mitglieder

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

sachkundige Bürger

Herr Andreas Becker -

Herr William Labitzke -

Herr Jörg Matthes -

Frau Barbara Räder - B90/GRÜNE

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Thorsten Warnecke -

Herr Klaus Benschmidt - FBL 66

Frau Bianca Winter - RefL. 0600

Herr Thomas Schulze -

Abwesend

Mitglieder

Herr Detlef Kühn - SPD

sachkundige Bürger

Herr Gregor Dreischoff -

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. Mai 2015
- 3 Vorstellung zur Umgebungsüberwachung
Vortrag von Herrn Dr. Gründel, Niedersächsisches Ministerium für
Umwelt, Energie und Klimaschutz
- 4 124. Flächennutzungsplan-Änderung "Gieselweg/Harxbütteler
Straße" 15-00272
Stadtgebiet südlich des Gieselwegs, südwestlich der Ortslage Thu-
ne und nördlich des Mittellandkanals
Behandlung der Stellungnahmen, Planbeschluss
- 5 Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Gieselweg/ Harxbütte-
ler Straße", TH 22; 15-00195
Stadtgebiet nördlich des Mittellandkanals, südwestlich der Ortslage
Thune und südlich der Harxbütteler Straße
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
(wurde bereits versandt)
- 5.1 Bagatelländerungen nur ohne Produktionserweiterung - Ände-
rungsantrag zu 15-00195 15-00408
- 5.2 Änderungsantrag zu 15-00195: Bebauungsplan "Gieselweg/Harx-
bütteler Str." 15-00435
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Antrag der BIBS-Fraktion vom 25.06.2015 zu "Einzäunungsarbei-
ten der Firma Eckert & Ziegler" 15-00335-01
- 6.2 Neubau Hotel und Wohnen mit Tiefgarage,
Frankfurter Straße 290, 291 15-00148
- 6.3 Erweiterung Waldforum, Neubau eines Ausstellungsgebäudes 15-00239
- 6.4 Sachstandsbericht zum geplanten "Görge-Markt" im Kanzlerfeld 15-00292

6.5	Sachstand Bebauung Leonhardplatz	15-00296
6.6	Sitzung des Gestaltungsbeirats am 29.05.2015	15-00181
6.7	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Taubenstraße", HA 135	15-00337
6.8	Neue Mitte Lamme	15-00349
7	Städtebaulicher Vertrag "Langer Kamp", HA 130 Stadtgebiet zwischen Langer Kamp, Hans-Sommer-Straße, Richard Strauß-Weg und Gliesmaroder Straße	15-00194
8	Weiterführung der Buslinie 418 nach Lamme	15-00092
8.1	Weiterführung der Buslinie 418 nach Lamme	15-00092-01
9	Neubau der Hennebergbrücke	15-00252
10	Planung der Helmstedter Straße im Abschnitt zwischen Leonhardstraße und Am Hauptgüterbahnhof	15-00276
10.1	Planung der Helmstedter Straße im Abschnitt zwischen Leonhardstraße und Am Hauptgüterbahnhof	15-00276-01
11	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Wilhelmstraße Nord", IN 249 Stadtgebiet zwischen Wilhelmstraße, Neue Knochenhauerstraße und Wendenmühlengraben Aufstellungsbeschluss	15-00205
12	Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Warnekamp", RH 59 Stadtgebiet zwischen Warnekamp, Sportplatz, neuer Grundschule und der Straße Am Schwarzen Berge Auslegungsbeschluss	15-00018
13	Bebauungsplan "Sportpark Kennel", WI 109 Stadtgebiet zwischen Kennelweg, Richmondpark, A 39 und Bahnstrecke Braunschweig – Bad Harzburg Auslegungsbeschluss	15-00136
14	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Langer Kamp", HA 130 Stadtgebiet zwischen Langer Kamp, Hans-Sommer-Straße, Richard-Strauß-Weg und Gliesmaroder Straße	15-00331
15	Verbindungsstraße Rünigen zwischen Anschlussstelle Rünigen-Süd (A 39) und Rünigenstraße (K 64) und Kreisverkehrsplatz (K 64) Verlängerung der Gültigkeit des Planfeststellungsbeschlusses	15-00096
16	Realisierungsvorschlag zur Einrichtung einer Energieberatungsstelle	15-00200

17	Förderung von Umweltorganisationen hier: Förderung des Projektes "Sicherung des Fortbestandes der Rotbauchunke, Laubfrosch und Kammmolch" des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)	15-00095
18	Ergänzende Förderrichtlinie zum Förderprogramm für regenerative Energien: "Solarkampagne"	15-00197
19	Aufstellung des Nahverkehrsplanes 2016 - 2020 für den Großraum Braunschweig; Stellungnahme der Stadt im Beteiligungsverfahren gem. §6 Abs.4 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG)	15-00362
20	Annahme der Schenkung von zwei Trinkwasserbrunnen durch BS Energy	15-00232
21	Anträge	
21.1	Einzäunungsarbeiten der Firma Eckert & Ziegler	15-00335
22	Anfragen	
22.1	Sachstand zur Bodenkontamination ehem. Bahnhof Watenbüttel	15-00105
22.2	Sanierung der Buntsandstein-Beläge im Eingangsbereich zum NSG Riddagshausen am Waldforum	15-00253
22.3	Leerstand des Gebäudes "ehemalige Kita Lebenshilfe" im NSG Riddagshausen	15-00260
22.4	Zerstörung von Sandtrockenrasenflächen durch Baumpflanzungen	15-00338
22.5	Fortschritt der Planungen zur Nutzung des HdL-Geländes	15-00345

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsherr Herlitschke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Ratsherr Herlitschke weist auf die in der Nachtragstagesordnung dargestellten Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung hin. Ratsherr Herlitschke macht außerdem darauf aufmerksam, dass die Tagesordnungspunkte zu den Themen "Gieselweg/Harxbütteler Straße", "Langer Kamp" und "Waldforum" jeweils zusammengefasst beraten werden.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. Mai 2015

Beschluss:

"Die Niederschrift über die 40. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 20. Mai 2015 wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Vorstellung zur Umgebungsüberwachung Vortrag von Herrn Dr. Gründel, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Herr Dr. Gründel vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz stellt die Ergebnisse des Programms zur Umgebungsüberwachung durch die unabhängige Messstelle anhand einer Beamerpräsentation vor und beantwortet im Anschluss Fragen der Ausschussmitglieder.

Die vorgestellte Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4. 124. Flächennutzungsplan-Änderung "Gieselweg/Harxbütteler Straße" 15-00272 Stadtgebiet südlich des Gieselwegs, südwestlich der Ortslage Thune und nördlich des Mittellandkanals Behandlung der Stellungnahmen, Planbeschluss

Stadtbaurat Leuer stellt die wichtigsten Neuregelungen vor. Ein wichtiger Punkt sei der Ausschluss von Anlagen nach Strahlenschutzverordnung auf der Grundlage des Gutachtens zum Restrisiko. Weitere wichtige Punkte seien die Reduzierung der Gewerbefläche von 10 ha auf 6 ha sowie die Herabstufung von einem Industriegebiet zu einem Gewerbegebiet, wodurch sich die Lärmemissionen verringerten. Weiterhin seien verkehrsintensive Betriebe ausgeschlossen und die maximalen Gebäudehöhen neu geregelt worden.

Stadtbaurat Leuer verdeutlicht, dass es im Rahmen der Auslegung zahlreiche Einwendungen von Seiten der Anwohner gegeben habe. Außerdem habe es auch von der Firma Eckert & Ziegler und der IHK Einwendungen gegeben. Die Einwendungen würden in der vorgelegten Planung ausführlich gewürdigt.

Stadtbaurat Leuer betont, dass die Bauleitplanung nunmehr zum Abschluss gebracht werden müsse um nicht in die Situation zu kommen, den vorliegenden Bauantrag nach altem Planungsrecht entscheiden zu müssen.

Bezirksratsbürgermeister Kroll stellt die Bedenken des Stadtbezirksrates 323 Wenden – Thune – Harxbüttel dar.

Auf Frage von Ratsherrn Schicke-Uffmann erläutert Herr Warnecke, dass im Umweltbericht bei der Bewertung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter die tatsächlichen vorherzusehenden Auswirkungen betrachtet werden müssen.

Ratsherr Schicke-Uffmann weist auf Tippfehler bzw. unvollständige Sätze auf den Seiten 4 bzw. 6 der Begründung zum Flächennutzungsplan hin.

Herr Warnecke erklärt, dass eine Korrektur hierzu erfolge.

Herr Warnecke beantwortet weitere Fragen von Ratsherrn Schicke-Uffmann.

Ratsherr Dr. Büchs geht auf die Risiken für die Anwohner ein und kritisiert die erfolgte Abwägung. Er macht darauf aufmerksam, dass die Störfallanalyse immer noch nicht vorliege.

Stadtbaurat Leuer verdeutlicht, dass im Bauleitplanverfahren alle Interessen berücksichtigt werden müssten. Im vorliegenden Fall sei eine sorgfältige Abwägung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger mit den Interessen der ansässigen Firmen erfolgt.

Herr Rechtsanwalt Dr. Schiller ergänzt, dass ein Kompromiss zwingend notwendig sei. Der Bestandschutz der vorhandenen Betriebe sei unbedingt zu berücksichtigen. Weitergehende Regelungen seien nicht möglich, da die Belange der vorhandenen Betriebe sonst zu sehr eingeschränkt würden.

Herr Rechtsanwalt Dr. Schiller erläutert, dass die Stadt Braunschweig ausschließlich für das Planungsrecht zuständig sei. Alle Fragen des Atom- und Strahlenschutzrechts würden dem Land bzw. dem Bund obliegen.

Auch Ratsherr Manlik verweist darauf, dass die Stadt Braunschweig ausschließlich für das Planungsrecht zuständig sei. Dem vorgelegten Kompromiss könne zustimmt werden.

Ratsherr Herlitschke betont, dass in verschiedene Bereiche noch stärker eingegriffen werden müsste. Er werde der Vorlage daher nicht zustimmen.

Ratsfrau Palm weist auf das Spannungsfeld zwischen den nachvollziehbaren Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner und den Interessen der ansässigen Firmen hin. Die vorgelegte Planung sei zwar nicht zufriedenstellend, da die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner höher zu bewerten seien. Aus Gründen der Rechtssicherheit müsse der vorgelegte Kompromiss jedoch beschlossen werden. Ratsfrau Palm weist auch darauf hin, dass im Vergleich zum bisher geltenden Planungsrecht eine Verbesserung eintrete.

Ratsherr Dr. Büchs erläutert den von der BIBS-Fraktion eingebrachten Änderungsantrag.

Beschluss:

1. „Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen Nr. 3 a und Nr. 4 zu behandeln.
2. Für das oben bezeichnete Stadtgebiet wird die 124. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Braunschweig mit der dazu gehörigen Begründung mit Umweltbericht in der anliegenden Fassung beschlossen.

3. Die in der Begründung aufgeführten Kriterien einer zukünftigen Gewerbeflächenpolitik sind bei der weiteren Ausarbeitung des Gewerbeflächen-Entwicklungskonzeptes zugrunde zu legen."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 dagegen: 3 Enthaltung: 1

- 5. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Gieselweg/ Harxbütteler Straße", TH 22; 15-00195**
Stadtgebiet nördlich des Mittellandkanals, südwestlich der Ortslage Thune und südlich der Harxbütteler Straße
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
(wurde bereits versandt)

Beschluss:

"1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen Nr. 5 a und Nr. 6 zu behandeln.

2. Der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Gieselweg/ Harxbütteler Straße", TH 22, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

3. Die zugehörige Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 dagegen: 3 Enthaltung: 1

- 5.1. Bagatelländerungen nur ohne Produktionserweiterung - Änderungsantrag zu 15-00195 15-00408**

Beschluss:

Die textlichen Festsetzungen werden in B.I.5. Abs. 2 wie folgt geändert: Vor dem abschließenden Punkt werden die Worte "und die Änderung nicht mit einer Erweiterung der Produktion oder Kapazität verbunden ist" eingefügt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 1 dagegen: 7 Enthaltungen: 3

- 5.2. Änderungsantrag zu 15-00195: Bebauungsplan "Gieselweg/Harxbütteler Str." 15-00435**

Beschluss:

Die Verwaltung nimmt im Interesse der Stadt und ihrer Einwohner, insbesondere der Einwohner von Thune, Verhandlungen mit der Firma Eckert & Ziegler auf, mit dem städtebaulichen Ziel, für die Gewährung von Baurecht verbindliche Nutzungsbeschränkungen für das Plangebiet vertraglich zu vereinbaren.

Darauf aufbauend schließt die Verwaltung für die Gewährung von Baurecht folgende vertragliche Vereinbarungen ab:

1) Die zur Messung, Konditionierung und/oder Verpackung in Thune vorgesehenen radioaktiven Stoffe sind bei Anlieferung und zu Beginn des Konditionierungsprozesses schwach radioaktiv (<1011 Bq pro m³ ohne spezielle Abschirmung gemäß Definition der International Atomic Energy Agency (IAEA))

2) Die Nutzung der auf dem Planungsgebiet bestehenden und entstehenden Einrichtungen zur Lagerung und Aufarbeitung von Abfällen aus Kernkraftwerken ist ausgeschlossen.

Die Firma Eckert & Ziegler hat sich in der o. g. Veranstaltung öffentlich auch bereit erklärt und den Wunsch geäußert, mit dem Ziel einer Gesamtlösung in Verhandlungen einzutreten, die neben Stadt und E & Z auch das Land als Vertragspartner mit einbeziehen. Im Hinblick auf eine mögliche Unterstützung des Landes möge der Rat beschließen, mit der Firma die folgende vertragliche Vereinbarung abzuschließen:

3) Wenn und sobald mit Beihilfe des Landes Niedersachsen ein neuer, geeigneter Standort für den Umgang mit radioaktiv mittel- und hochradioaktiven Stoffen gefunden und beziehbar ist und vom Land für diesen Standort die entsprechende Umgangsgenehmigung erteilt ist, wird die Firma Eckert & Ziegler den Umgang mit mittel- und hochradioaktiven Stoffen in angemessener Frist auf diesen neuen Standort verlagern.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 1 dagegen: 8 Enthaltungen: 2

6. Mitteilungen

6.1. Antrag der BIBS-Fraktion vom 25.06.2015 zu "Einzäunungsarbeiten der Firma Eckert & Ziegler" 15-00335-01

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.2. Neubau Hotel und Wohnen mit Tiefgarage, Frankfurter Straße 290, 291 15-00148

Ratsfrau Ohnesorge macht darauf aufmerksam, dass der Okerwanderweg an dieser Stelle breit genug sein müsse, damit keine Nutzungskonflikte mit der angrenzenden Bebauung entstehen würden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.3. Erweiterung Waldforum, Neubau eines Ausstellungsgebäudes 15-00239

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.4. Sachstandsbericht zum geplanten "Görge-Markt" im Kanzlerfeld 15-00292

Die Sitzung wird in der Zeit von 17:01 Uhr bis 17:08 Uhr für eine Bürgeranfrage unterbrochen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.5. Sachstand Bebauung Leonhardplatz 15-00296

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.6. Sitzung des Gestaltungsbeirats am 29.05.2015 15-00181

Ratsfrau Palm regt an ein regelmäßiges Berichtswesen an, wie dies seinerzeit auch beantragt worden sei.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.7. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Taubenstraße", HA 135 15-00337

Stadtbaurat Leuer beantwortet mehrere Fragen von Ratsherrn Schicke-Uffmann.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.8. Neue Mitte Lamme 15-00349

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7. Städtebaulicher Vertrag "Langer Kamp", HA 130 15-00194
Stadtgebiet zwischen Langer Kamp, Hans-Sommer-Straße, Richard Strauß-Weg und Gliesmaroder Straße**

Ratsherr Schicke-Uffmann erklärt, dass eine Breitbandversorgung mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 25 MBit/s nicht mehr zeitgemäß sei.

Stadtbaurat Leuer teilt mit, dass es sich bei den 25 Mbit/s um die Standardanforderung handle, die in den städtebaulichen Verträgen üblicherweise vereinbart werde. Vor dem Grundstück liege bereits ein Anschluss für 50 Mbit/s, sodass auch eine höhere Übertragungsgeschwindigkeit erreicht werde.

Ratsherr Schicke-Uffmann fragt nach den Auswirkungen, falls kein Betreiber für den Einzelhandel gefunden werden könne.

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die Verpflichtung die Erschließungsträgerin übernehme. Diese könne die Verpflichtung jedoch durch Vermietung, Verpachtung oder Verkauf an einen Dritten weitergeben.

Stadtbaurat Leuer beantwortet weitere Fragen von Ratsherrn Schicke-Uffmann.

Ratsherr Herlitschke kritisiert den späten Versand der Vorlage. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass intensiv an dem Verfahren gearbeitet worden sei und auch weiterhin gearbeitet werde. Der Auslegungsbeschluss solle jedoch noch vor den Sommerferien erfolgen.

Auf Frage von Bürgermitglied Räder erklärt Stadtbaurat Leuer, dass neben den privaten Stellplätzen auch im öffentlichen Raum Stellplätze geschaffen werden müssen. Eine Ablöse dieser Stellplätze sei nicht gewünscht.

Ratsherr Hinrichs fragt nach der Möglichkeit, die Parkplätze des Einzelhändlers abends den Anwohnern zur Verfügung zu stellen. Stadtbaurat sagt eine Prüfung zu.

Ratsherr Dr. Büchs erklärt, dass die Nutzung des Geländes deutlich intensiviert worden sei. Aus seiner Sicht hätte die alte Bausubstanz mehr integriert werden müssen. Auf Frage von Ratsherrn Dr. Büchs erläutert Frau Costabel den Erhalt des vorhandenen Baumbestandes.

Beschluss:

„Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet „Langer Kamp“, HA 130, zwischen der Stadt, der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, der Volksbank BraWo Projekt GmbH als Erschließungsträgerin und dem Städtischen Klinikum Braunschweig gGmbH als Grundstückseigentümerin mit den in der Begründung aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 1 Enthaltung: 1

8.1. Weiterführung der Buslinie 418 nach Lamme

15-00092-01

Herr Benschmidt erläutert die Abstimmungsergebnisse in den beteiligten Stadtbezirksräten.

Bezirksbürgermeister Römer erläutert die Diskussion des Stadtbezirksrates Weststadt. Insbesondere sei man darüber enttäuscht, dass die Anregung des Stadtbezirksrates zum Schulweg zur IGS Weststadt bzw. zum Bau eines Geh- und Radweges entlang des Ganderhalses nicht Bestandteil der Vorlage sei.

Ratsfrau Ohnesorge nimmt Stellung aus Sicht des Stadtbezirksrates Westliches Ringgebiet. Auch hier sei die derzeitige Schulwegführung bemängelt worden. Ratsfrau Ohnesorge erklärt, dass hierfür eine schnelle Lösung gefunden werden müsse.

Ratsfrau Palm bittet um eine Kostenschätzung und Projektierung für die Herstellung eines Geh- und Radweges inkl. Beleuchtung entlang des Ganderhalses.

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass zunächst nur eine grobe Kostenschätzung zur Verfügung gestellt werden könne.

Auf Frage von Ratsherrn Schicke-Uffmann erklärt Herr Benschmidt, dass im Frühjahr eine konzentrierte Amphibienwanderung in Richtung Leichgewässer stattfände. Über das restliche Jahr verteilt bis zum Winter würden die Amphibien zeitlich verteilt zurück wandern. Deshalb sei die Gefahr, dass Amphibien überrollt würden in dieser Zeit viel geringer. Im Bereich zwischen der B1 und dem Raffteichbad sei durch den Einbau der Amphibienleiteinrichtungen und Tunnel der Schutz der Amphibien ohnehin gewährleistet.

Herr Benschmidt beantwortet weitere Fragen von Ratsherrn Schicke-Uffmann.

Ratsherr Manlik betont die Notwendigkeit und die schnelle Umsetzung der Busführung der Linie 418 über den Madamenweg.

Bürgermitglied Labitzke verdeutlicht, dass die Verlängerung der Buslinie 418 insbesondere für den Schülertransport wichtig sei.

Beschluss:

„Der Planung zum Ausbau des Madamenwegs mit dem Ziel der Weiterführung der Buslinie 418 vom Raffteichbad nach Lamme wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. Neubau der Hennebergbrücke

15-00252

Ratsherr Herlitschke gibt zu bedenken, dass es durch den großen Hohlraum zu erhöhten Schallemissionen komme könne. Herr Benscheidt erklärt, dass das Problem bekannt sei und bei der weiteren Planung berücksichtigt werde.

Bürgermitglied Räder regt die Installation einer Beleuchtung an, die Insekten weniger belastet. Stadtbaurat Leuer sagt eine Prüfung zu.

Beschluss:

„Dem Bau der Hennebergbrücke als Rahmenbauwerk wird mit einem Kostenvolumen von 870.000 € zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10. Planung der Helmstedter Straße im Abschnitt zwischen Leonhardstraße und Am Hauptgüterbahnhof 15-00276-01

Herr Benscheidt erläutert die Planung und erklärt, dass verschiedene Details noch in den weiteren Planungsschritten gelöst würden.

Auf Frage von Ratsherrn Dobberphul erläutert Herr Benscheidt, dass die Radwegführung im Bereich der Kappellenstraße verbessert werde.

Herr Benscheidt beantwortet mehrere Fragen von Ratsherrn Schicke-Uffmann.

Beschluss:

„Der Planung und dem Ausbau der Helmstedter Straße und der Leonhardstraße (siehe Anlage) wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**11. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Wilhelmstraße Nord", IN 249 15-00205
Stadtgebiet zwischen Wilhelmstraße, Neue Knochenhauerstraße
und Wendenmühlengraben
Aufstellungsbeschluss**

Beschluss:

„Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Wilhelmstraße Nord“, IN 249, beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift 15-00018

**"Warnekamp", RH 59
Stadtgebiet zwischen Warnekamp, Sportplatz, neuer Grundschule und der Straße Am Schwarzen Berge
Auslegungsbeschluss**

Herr Warnecke und Herr Mollerus beantworten mehrere Fragen von Ratsherrn Schicke-Uffmann.

Frau Costabel und Herr Gekeler beantworten mehrere Fragen von Ratsherrn Dr. Büchs. Ratsherr Dr. Büchs erklärt, dass die erfolgten Untersuchungen nicht ausreichend seien.

Ratsfrau Palm regt an, dass der vorhandene Spielplatz um einen Bereich für ältere Kinder ergänzt werden solle.

Beschluss:

„Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift Warnekamp, RH 59, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

**13. Bebauungsplan "Sportpark Kennel", WI 109 15-00136
Stadtgebiet zwischen Kennelweg, Richmondpark, A 39 und
Bahnstrecke
Braunschweig – Bad Harzburg
Auslegungsbeschluss**

Ratsherr Schicke-Uffmann fragt, was unter einer Leiteinrichtung mit Betonstützen zu verstehen sei und welche Tierarten geleitet würden.

Herr Warnecke erklärt, dass diese Leiteinrichtung am Kennelweg der Leitung von verschiedenen Amphibienarten diene. Hier sei ein besonders hohes Erdkrötenvorkommen festgestellt worden. Es gäbe jedoch auch andere Arten, wie z.B. Molche. Die Leiteinrichtung sei eine Art Mauer aus Beton mit einer Höhe von 0,5 m, damit sie nicht überklettert werden könne. Zur nördlichen Hangseite hin habe die Mauer eine Auskragung am Boden, auf welcher die Tiere laufen könnten. Für die Ausgestaltung solcher Leiteinrichtungen gäbe es ein eigenes Merkblatt für Bundesstraßen, an welchem man sich orientiere.

Herr Warnecke führt außerdem aus, dass ein umfangreicher Hochwasserschutz sichergestellt sei.

Ratsherr Dr. Plinke geht auf die parallele Planung zum südlichen Ringgleisweg ein. Herr Warnecke erklärt, dass die Ringgleiswegplanung bei dem Bebauungsplanverfahren berücksichtigt werde.

Beschluss:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Sportpark Kennel“, WI 109, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

14. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Langer Kamp", HA 15-00331

Beschluss:

Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Beschluss über die Art des Verfahrens nach BauGB, Auslegungsbeschluss

"1. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne von 13 a BauGB aufgestellt.

2. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Langer Kamp“, HA 130, vom 12. Mai 2009 wird, wie in der Anlage 7 dargestellt, geändert.

3. Dem Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Langer Kamp“, HA 130, sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 2 Enthaltungen: 0

- 15. Verbindungsstraße Rünigen zwischen Anschlussstelle Rünigen-Süd (A 39) und Rünigenstraße (K 64) und Kreisverkehrsplatz (K 64)
Verlängerung der Gültigkeit des Planfeststellungsbeschlusses** **15-00096**

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verlängerung der Gültigkeit des Planfeststellungsbeschlusses für den Bau einer Verbindungsstraße zwischen Anschlussstelle Rünigen-Süd und Rünigenstraße (K 64) und einen Kreisverkehrsplatz (K 64) zu beantragen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 16. Realisierungsvorschlag zur Einrichtung einer Energieberatungsstelle** **15-00200**

Auf Frage von Ratsfrau Palm erläutert Stadtbaurat Leuer, dass die Energieberatung für Endverbraucher und nicht nur für Bauherren zur Verfügung stehe.

Ratsherr Dr. Büchs fragt nach Aufgabenüberschneidungen zu der Tätigkeit des Klimaschutzmanagers.

Stadtbaurat Leuer verdeutlicht, dass es sich bei der Energieberatungsstelle um eine Einzelberatung handele. Der Klimaschutzmanager sei hingegen strategisch und in Projekten tätig, so dass es keine Überschneidungen gäbe.

Beschluss:

1. „Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung einer Energieberatungsstelle wird zugestimmt. Die Energieberatungsstelle soll möglichst zum 1. September 2015 ihre Tätigkeit aufnehmen.“

2. „Für den Fall, dass es der Handwerkskammer nicht gelingen sollte, kurzfristig nach Inkrafttreten der Kooperationsvereinbarung geeignetes Personal für die Unterstützung der Energieberatung zu gewinnen, wird die Stadt Braunschweig hierfür Personal im Umfang einer

Vollzeitstelle im Rahmen einer externen Einstellung zur Verfügung stellen. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung ermächtigt, eine Änderung der Kooperationsvereinbarung abzuschließen und im Vorgriff auf den Stellenplan eine Stelle der Entgeltgruppe E 10 aus der Stellenreserve 2015 in Anspruch zu nehmen. Die Stellenschaffung wird zum Stellenplan 2016 nachvollzogen."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 17. Förderung von Umweltorganisationen** **15-00095**
hier: Förderung des Projektes "Sicherung des Fortbestandes der Rotbauchunke, Laubfrosch und Kammmolch" des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)

Ratsherr Herlitschke begrüßt die Förderung.

Auf Frage von Ratsherrn Dobberphul erklärt Frau Costabel, dass die Rotbauchunke momentan im Gebiet der Stadt Braunschweig nicht vorhanden sei.

Beschluss:

„Dem Einsatz von Fördermitteln als Zuschuss an den Naturschutzbund Deutschland (NABU) in Höhe von insgesamt 40.000 EUR (5.000 EUR p. a. über acht Jahre, beginnend ab dem Jahr 2016) zur Unterstützung des Projektes „Sicherung des Fortbestandes der Rotbauchunke, Laubfrosch und Kammmolch" wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus künftigen Budgetmitteln des Produktes 1.56.5610.12 - Förderung von Umweltorganisationen."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 18. Ergänzende Förderrichtlinie zum Förderprogramm für regenerative Energien: "Solarkampagne"** **15-00197**

Beschluss:

"Die Umsetzung des Förderprogramms zur Förderung regenerativer Energien soll um die vorgelegte Förderrichtlinie ergänzt werden."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 19. Aufstellung des Nahverkehrsplanes 2016 - 2020 für den Großraum Braunschweig; Stellungnahme der Stadt im Beteiligungsverfahren gem. §6 Abs.4 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG)** **15-00362**

Herr Walther erläutert die Stellungnahme.

Ratsherr Manlik kritisiert den großen Umfang der Stellungnahme. Die dargestellten Maßnahmen seien nur sehr schwer realisierbar und würden zu einer Erhöhung der Verbandsumlage führen. Ratsherr Manlik betont, dass zunächst eine Abstimmung mit der Braunschweiger Verkehrs-GmbH erfolgen müsse. Ratsherr Manlik erklärt, dass er sich bei der Abstimmung zu der Vorlage enthalten werde.

Herr Walther erklärt, dass die Stellungnahme zwischen der Stadt, der Braunschweiger Verkehrs-GmbH und dem ZGB abgestimmt sei. Herr Walther erläutert die dargestellten Finanzierungsmöglichkeiten.

Stadtbaurat Leuer verdeutlicht, dass Braunschweig im Bereich des ÖPNV besser mit Regionalisierungsmitteln ausgestattet werden solle. Deshalb sei es wichtig, dass bereits jetzt verschiedene mögliche Maßnahmen aufgezeigt würden.

Beschluss:

„Der Stellungnahme der Stadt im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Nahverkehrsplan 2016 - 2020 für den Großraum Braunschweig wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

20. Annahme der Schenkung von zwei Trinkwasserbrunnen durch BS|Energy 15-00232

Beschluss:

„Die Stadt Braunschweig nimmt zwei Trinkwasserbrunnen von BS|Energy als Schenkung an. Voraussetzung für die Annahme ist die Zustimmung des Stadtbezirksrates zur Gestaltung und zu den Standorten des Brunnens.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

21. Anträge

21.1. Einzäunungsarbeiten der Firma Eckert & Ziegler 15-00335

Beschluss:

"Das Bauamt der Stadt möge Teile der Einfriedung des von Eckert & Ziegler neu erworbenen Geländes untersagen und den Rückbau der so nicht statthaften Einfriedung verfügen."

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

22. Anfragen

22.1. Sachstand zur Bodenkontamination ehem. Bahnhof Watenbüttel 15-00105

Herr Warnecke beantwortet die Anfrage. Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

22.2. Sanierung der Buntsandstein-Beläge im Eingangsbereich zum NSG Riddagshausen am Waldforum 15-00253

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage. Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

22.3. Leerstand des Gebäudes "ehemalige Kita Lebenshilfe" im NSG Riddagshausen 15-00260

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage. Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

22.4. Zerstörung von Sandtrockenrasenflächen durch Baumpflanzungen 15-00338

Frau Costabel beantwortet die Anfrage. Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

22.5. Fortschritt der Planungen zur Nutzung des HdL-Geländes 15-00345

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage. Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

gez.

gez.

gez.

Herlitschke
Vorsitzender

Leuer
Stadtbaurat

Schulze
Protokollführung